



AMTSBLATT

des Bistums Görlitz

N r . 3

6 . M ä r z

2 0 0 8

Inhalt:

- Nr. 16 Kollekte für das Heilige Land am 16. März 2008
Nr. 17 Neuerung im Spendenrecht – Muster für Zuwendungsbestätigungen
Nr. 18 Bonifatiuswerk – Zuwendungen im Jahr 2008
Nr. 19 Personalia
Nr. 20 Exerzitien
-

Nr. 16 Kollekte für das Heilige Land am 16. März 2008

Bereits der heilige Paulus hat für die Christen in Jerusalem eine Sammlung gehalten, deren Ergebnis er sogar persönlich überbrachte. Er sah das als eine Dankesschuld dafür an, dass durch die Urgemeinde das Heil auch den Heiden zuteil wurde (vgl. Röm 15,26-28).

Auch heute bedürfen die Christen, die in der Heimat Jesu als kleine Minderheit leben, dringend der Unterstützung der Weltkirche. Die jährliche Palmsonntagskollekte ist die Erfüllung ihrer Dankesschuld gegenüber der Kirche des Landes, das sich Gott in besonderer Weise für seine Offenbarung und Menschwerdung ausgewählt hat. Die Palmsonntagskollekte ermöglicht es, die vielen Heiligen Stätten, die dort noch an Jesus Christus erinnern, zu erhalten und zu pflegen. Im Wesentlichen dient sie dazu, die zahlreichen pastoralen und sozialen Einrichtungen und Schulen, die ein wichtiges christliches Zeugnis in einer nichtchristlichen Umwelt sind, zu unterstützen. Mehr denn je besteht heute die Gefahr, dass das einheimische Christentum in den biblischen Ländern ganz ausstirbt, da viele Christen aufgrund der für sie sehr schwierigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse auswandern. Gegenüber den Bischöfen der arabischen Länder brachte Papst Benedikt XVI. seine Sorge zum Ausdruck: „Es ist schon verständlich, dass die Umstände die Christen manchmal zum Verlassen des Landes drängen, damit sie woanders in Würde leben können. Aber man muss alle, die ihrem Land treu bleiben, deutlich ermutigen und unterstützen, damit diese Orte nicht zu archäologischen Stätten ohne kirchliches Leben werden.“ Die Kollekte am Palmsonntag will helfen, diesen Exodus zu verhindern und den einheimischen Christen ein Leben in Würde in ihrer Heimat zu ermöglichen. Unterstützen und stärken wir durch diese Kollekte die Christen und das christliche Leben im Heiligen Land.

Das Generalsekretariat des Deutschen Vereins vom Heiligen Land, Steinfelder Gasse 17, 50670 Köln (Tel.: 0221-13 53 78), versendet an die Pfarreien Plakate für den Aushang und einen Vorschlag für die Ankündigung der Kollekte. Die Seelsorger werden gebeten, auch die Mitgliedschaft im Verein vom Heiligen Lands zu empfehlen.

Nr. 17 Neuerung im Spendenrecht – Muster für Zuwendungsbestätigungen

Durch das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements vom 10. Oktober 2007 haben sich u.a. Änderungen im Spendenrecht ergeben, die rückwirkend zum 1. Januar 2007 gelten.

Das Finanzamt erkennt nun jährlich Spenden für gemeinnützige Zwecke von bis zu 20 Prozent des Gesamtbetrags der Einkünfte an. Für die steuerliche Abzugsfähigkeit der Spenden fällt die bisherige Unterscheidung zwischen "gemeinnützig" oder "mildtätig" weg. Bislang konnten Spender maximal fünf Prozent ihres Gesamtbetrags der Einkünfte steuerlich absetzen, wenn sie Geld an gemeinnützige Organisationen überwiesen. Bei Spenden für mildtätige Zwecke waren bis zu zehn Prozent möglich.

Diese Änderungen erfordern eine Anpassung der verbindlichen Muster für Zuwendungsbestätigungen.

Ab sofort sind die in der Anlage beigefügten Muster für Zuwendungen zu verwenden. Aufgrund der rückwirkenden Änderung des Spendenrechts wird es seitens der zuständigen Behörden nicht beanstandet, wenn für eine Übergangsfrist bis zum 30.06.2008 die bisherigen Muster für Zuwendungsbestätigungen verwendet werden.

Auf den Zuwendungsbestätigungen sind die Daten der Freistellungsbescheide zu vermerken. Folgende Daten liegen uns derzeit vor:

Hilfswerk:	Bischöfliches Hilfswerk MISEREOR e.V. Mozartstr. 8, 52064 Aachen
Finanzamt:	Aachen-Stadt
Steuernummer:	201/5900/5748
Freistellungsbescheid vom:	26.01.2007
Zweck:	Förderung der Entwicklungszusammenarbeit

Hilfswerk:	Deutscher Verein vom HI. Lande Steinfelder Gasse 17, 50670 Köln
Finanzamt:	Köln-Mitte
Steuernummer:	215/5863/0378
Freistellungsbescheid vom:	10.11.2006
Zweck:	kirchliche und mildtätige Zwecke

Nr. 18 Bonifatiuswerk – Zuwendungen im Jahr 2008

Das Bonifatiuswerk Paderborn gewährt auch im Jahr 2008 Zuwendungen aus dem Spendenaufkommen der Diaspora-Kinderhilfe.

Die Förderung betrifft folgende Bereiche:
die katholischen Tageseinrichtungen für Kinder (49,00 € pro Kind)
- die „Kinder- und Jugendpastoral“

- die „Frohen Herrgottstunden“
- die Religiösen Kinderwochen

Das Bonifatiuswerk bittet ausdrücklich darum, in den entsprechenden Veröffentlichungen auf die Förderung hinzuweisen. Genannt werden Art, Höhe und Gesamtumfang der Förderung. Zudem möge das Logo des Bonifatiuswerkes, das auf Anfrage gern zur Verfügung gestellt wird, berücksichtigt werden.

Nr. 19 Personalia

Herr **Kaplan Marko Dutzschke**, Cottbus, wurde mit Schreiben vom 18.01.2008 unbeschadet seiner Aufgaben in Nachfolge von Ordinariatsrat Dr. Alfred Hoffmann, Görlitz, mit der Sorge um geistliche Berufe im Bistum Görlitz beauftragt.

Herr **Domkapitular Herbert Pollack**, Görlitz, wurde mit Schreiben vom 01.02.2008 zum Ordinariatsrat im Bistum Görlitz ernannt.

Herr **Pater Hermann Welter OP**, Görlitz, wurde mit Schreiben vom 08.02.2008 zum Beauftragten für Ordensleute im Bistum Görlitz ernannt.

Nr. 20 Exerzitien

Exerzitien für Ordensleute

Exerzitien mit Impulsen für die persönliche Betrachtung und Möglichkeit zum Einzelgespräch, Stille und Gebet, Anbetung und Eucharistiefeier.

Thema: *„Dein allererstes Wort war Licht“* R.-M. Rilke
Termin: Fr. 18. - So. 27. Mai 2008
Leitung: Petrus Köst SJ
Kosten: 288€ Kursgebühren: 90€
Ort: Haus HohenEichen, Dresden
Anmeldung: Haus HohenEichen, Dresdner Str. 73, 01326 Dresden,
 Tel: 0351-261640, Fax: 0351-2616411,
 haus.hoheneichen@t-online.de

Exerzitien für Priester und Diakone

Mit Vorträgen, Zeit für Stille und Besinnung, Möglichkeit zum Gespräch

Thema: *„Mach mich zum Wächter deiner Weiten“* R.-M. Rilke
Termin: So. 09. - Do. 13. November 2008
Leitung: P. Erhard Kunz SJ, Frankfurt
Kosten: 128€ Kursgebühren: 40€

Pater Erhard Kunz SJ, Dr. theol., emeritierter Professor für Dogmatik in Sankt Georgen, lebt heute in der Kommunität bei St. Ignatius, Frankfurt a. Main. Er ist ein gesuchter Ratgeber und geistlicher Begleiter.

Ort: Haus HohenEichen, Dresden

Anmeldung: Haus HohenEichen, Dresdner Str. 73, 01326 Dresden,

Tel: 0351 261640, Fax: 0351 2616411,
haus.hoheneichen@t-online.de

Zomack
Generalvikar